Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 12. Mai 1884.

Hiesiges.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

E. E. Pray, Knabe, 10. Mai.
Ludwig Kraft, Knabe, 5. Mai.
J. P. Black, Knabe, 5. Mai.
Peter Hall, Mädchen, 7. Mai.

Heirathen.

Tobias Schultz mit Theresia Deffenbach.
Patrick Shea mit Mary Hoodehand.

Todesfälle.

—— Foust, 61 Jahre, 9. Mai.
Lou Smith, 23 Jahre, 9. Mai.
J. N. Hamilton, 50 Jahre, 11. Mai.
Burt Allen, 40 Jahre, 10. Mai.
Mary Wholahan, 17 Jahre, 10. Mai.
Annie Kent, —— 10. Mai.
—— Hall, 4 Tage, 11. Mai.
Nellie Wilson, 8 Monate, 10. Mai.
Julian Dorsem, 78 Jahre, 10. Mai.
Hannah Reed, 74 Jahre, 10. Mai.
Mary Locklear, 60 Jahre, 9. Mai.
Mary Rau, 43 Jahre, 10. Mai.
Benjamin Rau, 42 Jahre, 9. Mai

☞ Heute Abend regelmäßige Sitzung der Aldermen.

☞ Heute Abend findet eine Extrasitzung des Stadtraths statt.

☞ Der gestern früh um 4 Uhr abgegangene Excursionszug des Waisenvereins bestand aus 5 Waggons.

☞ Die hiesigen Base-Ball-Spieler wurden gestern in Louisville wieder geschlagen. Give it up!

☞ Die County-Commissäre inspiziren heute die Brücken in der Nähe von Millersville.

☞ Scharlachfieber No. 888 Nord Delaware Straße und No. 15 West North Straße.

☞ Nächsten Sonntag Abend wird die Gesang- und Orchesterschule des Männerchor in dessen Halle ihr zweites Conzert aufführen.

☞ Die Polizei ließ gestern die Wirthe ungeschoren. Viele derselben hielten auch alle Front- und Seitenthüren fest verschlossen.

☞ Die Union der Barbiere hat gestern beschlossen, daß sie darauf dringen werde, daß in Zukunft alle Barbierstuben ohne Ausnahme, Sonntags geschlossen werden. Nächsten Sonntag soll der Anfang damit gemacht werden.

☞ Heute in 14 Tagen findet die Sitzung der Großloge der Druiden in Evansville statt. Bei dieser Gelegenheit kann man zu reduzirten Preisen nach Evansville fahren. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Knodel u. Reichwein.

☞ Charles Brown an Alabama, nahe der St. Clair Straße wohnhaft, wurde Samstag Abend um 9 Uhr an der Ecke der North und Alabama Straße von zwei Strolchen angegriffen, geschlagen und zu Boden geworfen und seiner goldenen Uhr, eines Revolvers und seiner Baarschaft, bestehend in $15 beraubt.

☞ Gestern Nacht ist eine Frau Brunner mit ihren vier Kindern aus der Schweiz hier eingetroffen. Die Frau erzählte, daß ihr Mann vor 6 Monaten ausgewandert sei und sich hier niedergelassen habe. Da sie die genaue Adresse nicht wußte, verweilte sie die Nacht über im Wartesaal des Bahnhofes.

☞ Die Bewohner von Indianola beklagen sich darüber, daß sie kein Spritzenhaus haben. Die Häuser daselbst sind zum weitaus größten Theil Framehäuser und sollte Feuer daselbst ausbrechen, so würde wenn nicht rasche Hülfe geleistet wird, dasselbe sehr verheerend wirken.

☞ In der Halle No. 13½ Ost Washington Straße, dem Lokale der „Typographical Union" fand am Samstag Abend eine Arbeiterversammlung statt. D. B. Shideler und J. B. Maynard hielten Reden, und eine Collekte zum Besten der ausständigen Grubenarbeiter in Clay County wurde veranstaltet. Am nächsten Samstag Abend findet wieder eine Versammlung statt.

☞ Gestern Abend wurden im Germania-Zirkel No. 1 B. A. O. D., durch D. D. Gustav Hermann nachfolgende Beamte installirt.

Ex. E. D. — H. Kistner.
E. D. — E. F. Knodel.
1. D. — M. Heußler.
2. D. — C. Schmidt.
Secretär — M. Robinius.
Schatzmeister — L. Ströhle.
Finanz-Sec. — A. Reiffel.
M. Isemann.
F. W. — M. Mangold.
A. W. — A. Häfner.
Trustee — Gustav Hermann.

Eine Betrogene.

Frau Emma Carter kam gestern Abend auf die Polizeistation und erzählte dort eine Geschichte die leider nicht vereinzelt dasteht, aber deshalb doch recht traurig ist. Sie sagte, daß sie erst seit Kurzem, einen Mann Namens Henry C. Carter geheirathet habe aber am Freitag von demselben im Stiche gelassen worden sei.

Ihr Mädchenname sei Emma Sterling und ihre Heimath Louisville, Ky. In jener Stadt habe sie seit Jahren als Zimmermädchen in einem Hotel gedient. Letzten März habe sie Henry C. Carter, der sich als Gast in dem Hotel aufhielt, kennen gelernt. Er sei ein Mann von etwa 50 Jahren, und habe ihr erzählt, daß er Partner der Auktions-Firma Hunt & Carter in Indianapolis sei. Nach mehreren Wochen haben sie sich verlobt und Ende April haben sie geheirathet. Bis letzten Donnerstag seien sie in Louisville geblieben, dann seien sie hierhergereist und im Illinois House abgestiegen. Am Freitag habe sie ihrem Manne die $300, welche sie sich erspart hatte, zum Aufbewahren übergeben, aber von der Zeit an sei er verschwunden. Mittlerweile habe sie in Erfahrung gebracht, daß eine Firma Hunt & Carter hier gar nicht existirt.

Die Lage der Frau ist eine recht traurige, denn sie hat keinen Cent Geld, und ihre Kleider wurden, da die Kostrechnung noch nicht bezahlt ist, mit Beschlag belegt.

Ein Skelett gefunden.

Gestern Abend um 6 Uhr wurde von einer Anzahl Knaben, die an Benton Straße, südlich von der Washington Straße nahe der Pan Handle Bahn spielten, ein menschliches Skelett gefunden.

Die Knaben hatten sich unter einer Buche niedergelassen und nach Knabenart die Erde aufgewühlt. Plötzlich stießen sie auf einen Kasten der einem Sarge glich, die Neugier der Knaben wurde dadurch gereizt, sie gruben weiter und fanden menschliche Gebeine.

Die Knaben hätten die Knochen wahrscheinlich nach allen Windrichtungen hin zerstreut, wenn sie nicht von der Polizei die hinzukam, davon abgehalten worden wären.

Die Schädelknochen wurden einem Arzte gezeigt, und dieser erklärte, daß das Skelett wahrscheinlich das einer Frau sei, und daß die Leiche wohl über 40 Jahre daselbst geruht haben mag.

Das Grundstück ist zur Zeit Eigenthum der Vance'schen Familie und gehörte in früheren Jahren Sam Gennison.

Die Buche, unter welcher die Leiche geruht, mag wohl auch etwa 40 Jahre alt sein, und ist vielleicht damals, als die Frau begraben wurde, auf das Grab gepflanzt worden.

Möglich ist freilich auch, daß hier ein Verbrechen zu Grunde liegt, dem man aber wohl schwerlich mehr auf die Spur kommen dürfte.

Im Bahnhofe gestorben.

J. W. Hamilton von New Castle, ein Mann im Alter von etwa 50 Jahren ist gestern Abend um 6 Uhr im Bahnhofe gestorben. Der Mann war seit Jahren geisteskrank und hatte sich seit längerer Zeit im hiesigen Irrenasyl befunden. Er hatte außerdem die Schwindsucht, und da es abwärts mit ihm ging, wollte die Familie ihn nach House nehmen. Der Bruder des Unglücklichen war zu diesem Zwecke gestern hierhergekommen. Er fuhr mit Kranken nach dem Bahnhofe, aber während man in dem Wartesaal auf den Zug der Bee Linie wartete, starb der Unglückliche.

Die Leiche wurde von den Leichenbestattern Flanner & Hommown in Verwahrung genommen und wird nach New-Castle geschickt werden.

Aus Sängerkreisen.

Der Evansville Liederkranz befindet sich in der unangenehmen Lage, sich nach einem Dirigenten umsehen zu müssen. Die Gesangvereine in Evansville scheinen sich, wie das anderswo ja auch zuweilen vorkommt, nicht besonders grün zu sein, und jedenfalls eine Folge davon war es, daß der Liederkranz von seinem Dirigenten, Herrn Christian Mathias verlangte, daß derselbe seine Kräfte ausschließlich dem Liederkranz widmen solle. Herr Mathias hat aber auch mit andern Vereinen Verpflichtungen eingegangen und legte in Folge dessen, seine Stelle als Dirigent des Liederkranz nieder.

Wie entnehmen der Ind. Post, daß der Liederkranz in seiner Noth sich an Herrn Ernestinoff dahier an und Dirigenten in Cincinnati gewandt hat.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugendsünden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft 2c. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept das sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionär in Südamerika entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman, Station D, New York City.

☞ James Comford hat die gegen Edward Luckey erhobene Anklage, wonach derselbe ihm $60 aus der Tasche gestohlen, weil unbegründet, zurückgezogen.

Eine schießlustige Frau.

Heute Vormittag kam eine Frau Kate Kessler zu Prosecutor Wright und verlangte, daß man einen Haftsbefehl gegen einen gewissen Hassard ausstelle, weil dieser ihrer Tochter unsittliche Anträge gestellt habe. Die Art und Weise wie die Frau die Angelegenheit vorbrachte war wenig vertrauenerregend, und da sie eine bestimmte Anklage eigentlich nicht zu erheben vermochte wurde sie von Wright abgewiesen.

„So," meinte die Frau entrüstet, „dann werde ich Hassard erschießen." Sagte es, und drollte ab. Ein Polizist folgte ihr und verhaftete sie wegen Tragens verborgener Waffen, denn sie hatte wirklich einen kolossalen Revolver in ihrer Tasche. In der Jail wird sich jedenfalls ihre Aufregung etwas legen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Samuel H. McIlvain gegen die J. D. & St. Eisenbahn-Gesellschaft. Schadenersatzklage in Verhandlung.

Fred. Bloom gegen Polizeisuperintendent Lang u. A. Klage auf Schadenersatz. Die Verhandlungen in der eigentlichen Klage haben noch nicht begonnen; das Verfahren der Verklagten, den Kläger für irrsinnig zu erklären, wird zur Zeit verhandelt.

Circuit Court.

John Mock Adm. gegen Samuel Bolander. Noteuklage, in Verhandlung.

Criminalgericht.

Warren Banks wurde wegen thätlichen Angriffs gegenüber Ed. Williams zu $10 Strafe und Tragung der Kosten verurtheilt.

Mayors-Court.

Catharina Mack war wegen eines Rausches verhaftet worden, aber es stellte sich heute heraus, daß es in ihrem Oberstübchen nicht recht richtig ist, und ihr Geisteszustand wird von einer Commission untersucht werden.

Die Einbrecher Al. Kerr und Charles Preston wurden den Großgeschworen überwiesen.

Warner Brown, John Lawrence und Wm. Francis drei Farbige, schlugen auf ihren Stammsgenossen John Philipps mit Backsteinen ein, und wurden bestraft.

Wm. Southard, Valentin Sholack und Marion Wright wurden wegen Friedensstörung verdonnert und die verschiedener Schwindeleien angeklagten Wm. Campbell, Wm. H. Russell und Frank Burdell haben morgen ein Verhör zu bestehen.

11 Trunkenbolde bildeten den Schluß der sauberen Gesellschaft.

Haus und Küche.

Bettfedern zu reinigen. Dies geschieht, wenn man sie 3—4 Tage lang in eine schwache lauwarme Auflösung von kohlensaurem Natron einweicht. Dann wirft man sie auf ein Sieb läßt die Flüssigkeit abtropfen, wäscht sie mit reinem Wasser und trocknet sie.

Baupermits.

Joseph Anderson, Framehaus an Oak Hill nahe Cushing Straße.

Der kleine Stadtherold.

Bei Fred. Mack ist der Storch eingekehrt. Ein Mädchen.

☞ Es wird davon gesprochen, dafür zu agitiren, daß ein Butterinspektor angestellt werde. — Wenn wir nur erst eine gute Fleischinspektion hätten.

☞ Dem Gouvernör und den übrigen Staatsbeamten empfehlen wir bei der Ernennung von Polizeikommissären vor Allem auf den Gesundheitszustand der Bewerber zu achten. Wer nicht vollständig gesund ist und eine eiserne Constitution hat, hält's nicht aus.

☞ John Engeltree, der nun seit 25 Jahren unausgesetzt im Gepäckraume des Union Depots angestellt ist, hat gestern Abend zum ersten Mal eine längere Vergnügungsreise unternommen. Seine Collegen riefen ihm laut ein herzliches Lebewohl nach.

☞ Am Samstag Abend fand die Abstimmung darüber statt, wer zu dem Preise berechtigt sei, welchen Herr Albert Gall für die schönste Handarbeit die in seinem Store hinterlegt werde, ausgesetzt hatte Frau Charles W. Jenkins erhielt von dem Comite den Preis zugesprochen, der in einer sehr hübschen Matte besteht. Die Damen Frau J. P. Smith, Frau Abbett, Frl. Celia Endicott, Frau E. A. Cooper und Frl. Gertie Ferry wurden für ihre Arbeiten mit Ehrendiplomen belohnt.

☞ Die Gattin von Christian Teine No. 217 West 8. Straße wohnhaft, erkrankte vor einigen Tagen und Dr. Henthorne berichtete gestern Abend dem Gesundheitsrath, daß die Frau die Blattern habe. Das betreffende Haus wurde unter Quarantäne gestellt. Die Frau ist nicht im Stande, zu sagen, auf welche Weise sie zu der schlimmen Krankheit gekommen ist. — Das 4jährige Kind von Rudolph Herrman, No. 94 Maple Straße, ist Samstag Nacht um 11 Uhr an den Blattern gestorben und wurde gestern früh um 2 Uhr beerdigt. Das Kind erkrankte vor etwa einer Woche und es wird gesagt, daß es nicht unter ärztlicher Behandlung gestanden. In dem Hause neben der Roberts'chen Familie an Ecke der Maria und Locke Straße ist heute ebenfalls ein Blatternfall vorgekommen und das Haus wurde unter Quarantaine gestellt. Der Gesundheitsrath beabsichtigt nun doch die Familie Roberts, die allenthalben der Fahrlässigkeit beschuldigt wird, etwas schärfer zu beobachten.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

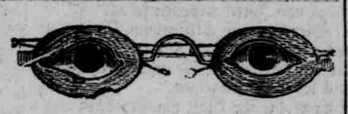
(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 85 Ost Maryland Straße,

Wm. H. Scherer, Agent. Indianapolis, Ind.

August Mai,



43 Süd Illinois Str.

The Edison Light!

Der Unterzeichnete hat nun in hiesiger Stadt und zwar No. 21 Süd Meridian Straße, eine permanente Office errichtet. Dadurch sind wir im Stande, Leuten welche außerhalb der Stadt wohnen, und welche sich in Bezug auf Gründung von Compagnien, sowie in Bezug auf die Kosten der Errichtung, sowie der Dynamo-Maschinen 2c. zu informiren wünschen, indem sie sich, sei es schriftlich oder mündlich, an uns wenden, die gewünschte Auskunft zu geben. Kataloge werden prompt zugestellt.

G. M. V. Taylor, Agent,
Office, No. 21 South Meridian Straße,
Indianapolis, Ind.

Möbel. Möbel.

Der größte Vorrath im Staate von feinen und eleganten

Schlafzimmer-Möbeln,
Parlor-Möbeln,
Bibliothek-Ausstattungen,
Office-Ausstattungen,

Alles Neu und Modern. Es lohnt sich unser Lager zu sehen, ehe man anderswo kauft. Man sehe unsere Kirschbaumholz-Sets für $28.

KING & ELDER,
No. 43 & 45 Süd Meridian Straße, No. 43 & 45.

William Kotteman,

Neue und gebrauchte Möbel, Oefen, Teppiche
— und —
Haushaltungs-Gegenstände aller Art.

NO. 83 OST WASHINGTON STRASSE, NO. 83
Indianapolis.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

James A. Whitaker an James E. Stevens, Lot 6 Block 2 Martindales 3. Add. $1,600.

Mollie M. Royse an Lydia B. Minshall, Theil von Lot 23 und 24 Square Hubbard's Southeast Add. $1500.

Lydia B. Meishall an Charles Stevens, Theil von Lot 23 und 24 Hubbard's Southeast Add. $1500.

Nicholas Ohmer an George C. Ohmer, Lot 19, Irvington. $400.

Mercantile Trust Co. von New York an Rose L. Arnold, Lot 61 Outl, 103. $1,800.

Aaron D. Condit an Maria Rhodius, Theil von Lot 10 Square 54. $7000.

Kate F. Cole an Louise S. Staats, Theil von Lot 6 Outl. 171. $5,000.

Mary F. Newlan an Wm. C. Griffith, Lot 9 Noble's Sub. Outl. 61. $3,200.

☞ Am Samstag Abend war ein junger Mann, der in der Apotheke im Surgical Institut-Gebäude angestellt ist, damit beschäftigt, die eine Lampe mit Petroleum zu füllen. Er that dies während die Lampe brannte, als plötzlich die Flamme das in der Oelkanne befindliche Petroleum entzündete. Der junge Mann, die Gefahr erkennend, warf die Kanne auf die Straße und mit einem lauten Knall erfolgte die Explosion. Glücklicherweise wurde Niemand verletzt.

☞ Am Donnerstag, Freitag und Samstag nächster Woche wird der Männerchor in Dickson's Grand Opera House Opernvorstellungen geben. An den ersten zwei Abenden gelangt „Martha" am dritten Abend gelangt „Stradella" zur Aufführung. „Martha" wurde neu einstudirt und die Mitwirkenden betreiben die Sache mit so viel Lust und Eifer, daß man wohl auf eine abgerundete Vorstellung rechnen darf. „Stradella" ist dem Publikum noch vom letzten Jahre her in angenehmer Erinnerung.

☞ Die gestern Abend stattgefundene Unterhaltung des Liederkranz war über alles Erwarten gut besucht. Das Programm wurde vorzüglich durchgeführt und befriedigte allgemein. Namentlich die Aufführung des „Singmeister" bei welcher der ganze Verein mitwirkte gefiel sehr gut, und eine Wiederholung derselben wäre sehr angebracht. Auch die musikalischen Vorträge der Kinder des Prof. Openshaw, wurden sehr beifällig aufgenommen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist na gentlich deshalb zu empfehlen; weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Seife!

Electric Light Soap.

Präparirt nach einer gänzlich neuen Methode. Aus unschädlichen Stoffen zusammengesetzt; vollständig unschädlich für die Wäsche; reinigt ohne Reiben.

Electric Soap Manufacturing Co.,

Fabrikanten der „Electric Light Soap."

No. 206 Süd Illinois Str.,
South und Eddy Straße.
Indianapolis, Ind.

☞ Zu haben in allen Groceries.

C. Ruckelshaus' GROCERY.

17 Pfund hellbrauner Zucker $1.00.
2 Kannen beste Pfirsiche zu 35 Cents.
Eingemachte Bohnen per Büchse 10 Cents.
Brombeeren und Erdbeeren per Büchse 10 Cents.

C. Ruckelshaus,
No. 277 Nord Noble Straße.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Preisherabsetzung.

Kalblederne Herren Knopf-Schuhe, früher $5, jetzt $4.

250 Paar französische Kid-Knopf-Schuhe zu $2.50; früherer Preis $4.

Kinderschuhe in endloser Auswahl zu 35c, $1 und $1.25.

Diese Waaren verdienen es, Ihre Aufmerksamkeit zu erregen.

Capital Shoe Store!

No. 18 Ost Washington Straße.

WEBER,
Kranich und Bach,
PIANOS.

Die Vorzüglichkeit der Weber und der Kranich und Bach Pianos ist von den höchsten musikalischen Autoritäten anerkannt und die Nachfrage nach denselben vermehrt sich fortwährend, je mehr die Vortrefflichkeit dieser Instrumente bekannt wird.

In Bezug auf Reinheit und Zartheit des Tones, Dauerhaftigkeit und Wohlklang übertreffen sie alle anderen amerikanischen und europäischen Pianos.

Wir führen unser Geschäft mit geringen Kosten, haben keinen Stadt-Agenten angestellt und können daher billiger verkaufen als andere Häuser.

SMITH and NIXON,

No. 68 Nord Pennsylvania Straße,
Indianapolis, Ind.

J. W. Gilbert, Geschäftsführer.

Schuhe. Stiefel.

The Boston Shoe Company

No. 37 Ost Washington Straße,

Billig. Gut.

E. Dietz's Fleisch-Laden,

No. 315 Massachusetts Avenue.

☞ Frisches gutes Fleisch zu jeder Zeit. Gute Würste, Schweineschmalz, 2c.

Indem ich meinen Freunden und Gönnern gute Bedienung garantire, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Aufträge können per Telephon ertheilt werden, und alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Achtungsvollst
Edmund Dietz.

Court House Fleisch-Markt

— von —

Rudolph Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Gas-Maschinen!

von ½ Pferdekraft aufwärts.

ERICSSON'S
"New Caloric" Pump Maschine.

Gas-Oefen!

Alle Sorten zur Ansicht und zum Verkauf in der Office der

Indianapolis
Gas Light & Coke Co.
49 Süd Pennsylvania Str.

☞ Wir verkaufen nur an Gas-Consumenten

Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen im

FAMOUS EAGLE,

No. 5 und 7 West Washington Straße.

Deutsches Carpet-Geschäft!

— von —

Herman Martens, No. 40 Süd Meridianstr.

Nachstehend einige unserer Preise:

Rag-Carpets,	werth 40c zu 25 Cents.	Spitzenvorhänge,	werth $1.50 zu 75c
Ganz Wolle,	werth 75c zu 40 Cents.	Spitzenvorhänge,	werth $3.00 zu $1.50
Ingrain,	werth 25c zu 10 Cents.	Spitzenvorhänge,	werth $8,00 zu $5.00